



1. Persönliche Angaben:

Name des Schülers/
der Schülerin: _____ Geburtsdatum: _____

bisheriger Schulabschluss: _____ angestrebter Schulabschluss:
(Duale Ausbildung oder MSA) _____

Lieblingsfächer:	
Hobbys:	
Kleidungsgröße: (sofern Sie Technik und Handwerk gewählt haben)	

2. Berufliche Orientierung:

Berufswunsch: _____

Die folgende **Fachrichtung** habe ich bei der Bewerbung **gewählt**:

<input type="checkbox"/>	Wirtschaft und Verwaltung
<input type="checkbox"/>	Nahrung und Gesundheit*
<input type="checkbox"/>	Technik und Handwerk

***Hinweis: Planen Sie 30 Euro für Kleidung ein.**

Was hat Sie zu der Entscheidung bewogen?

Hat in der **vorherigen Schule Berufsorientierung** stattgefunden?

<input type="checkbox"/>	ja
<input type="checkbox"/>	nur in einem geringen Umfang
<input type="checkbox"/>	nein



Außerschulische Institutionen mit Ansprechpartner, die mit dem Schüler/der Schülerin bereits befasst sind: (sofern bekannt, bitte Name, Telefon, E-Mail angeben)

<input type="checkbox"/>	Agentur für Arbeit / Berufsberatung	
<input type="checkbox"/>	Jobcenter / Sozialamt	
<input type="checkbox"/>	Jugendhilfe / Jugendamt	
<input type="checkbox"/>	Psychologische Unterstützung / Beratungsstellen	
<input type="checkbox"/>	sonstige	

3. Häusliche Situation:

Anmerkungen zur Wohnsituation des Bewerbers/ der Bewerberin:

(hat er oder sie genug Ruhe und Zeit zum Lernen, besteht zu Hause ein Unterstützersystem, wie ist der Fuß-/Fahrtweg,...)

4. Hemmende Bedingungen:

Besteht eine Lese-Rechtschreib-Schwäche (LRS)?

<input type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
--------------------------	----	--------------------------	------

Hinweis: LRS muss im Abschlusszeugnis ausgewiesen sein, ansonsten kann kein Nachteilsausgleich gewährt werden.

Angabe zu vorhandenen Förderschwerpunkten:


<input type="checkbox"/> körperliche Beeinträchtigung	<input type="checkbox"/> geistige Entwicklung	<input type="checkbox"/> emotionale und soziale Entwicklung	<input type="checkbox"/> autistisches Verhalten
<input type="checkbox"/> Lernen	<input type="checkbox"/> Hören	<input type="checkbox"/> Sehen	<input type="checkbox"/> Sonstiges
<input type="checkbox"/> Chronische Erkrankung, wenn ja welche:			
Ergänzende Informationen:			

Hemmende Bedingungen für die Ausübung des Berufs bzw. der Schulpflicht (Soziale Ängste in einem Klassenverbund, starke Schüchternheit, Abneigung gegen Schule wg. schlechter Noten, Mobbing Erfahrungen, Prüfungsangst, körperliche Beeinträchtigungen, ...)



--

Aus dem Gespräch leitet die Lehrkraft folgende **Unterstützungsbedarfe** ab:

	Pädagogische Förderung bzgl. Lernverhalten / Lernstrategie	Unterstützungssysteme der BS Elmshorn: 
	Pädagogische Förderung des Sozialverhaltens	
Zusätzliche Informationen:		

Hinweis:

Generell ist das Ziel des Bildungsganges neben der beruflichen Orientierung den MSA zu erreichen. Scheint eine Versetzung in die Berufsfachschule 1 ausgeschlossen (aufgrund von Fehlzeiten, unangemessenem Sozialverhalten oder aufgrund der Noten), ist ein Wechsel in die Ausbildungsvorbereitung Schleswig-Holstein die Konsequenz.

Datenübermittlung an Eltern volljähriger Schülerinnen und Schüler nach § 31 SchulG

Die Schule kann die Eltern von volljährigen Schülerinnen und Schülern informieren, wenn:

- Ordnungsmaßnahmen nach § 25 Abs. 3 ergriffen werden,
- das Schulverhältnis nach § 19 Abs. 3 und 4 endet,
- der Leistungsstand so stark sinkt, dass der erfolgreiche Abschluss des Bildungsganges gefährdet ist.

Dies gilt jedoch nur, wenn die Schülerinnen und Schüler nicht generell oder im Einzelfall der Weitergabe dieser Informationen widersprochen haben. Schreiben Sie eine **Widerspruchserklärung**, wenn Ihre Eltern nicht informiert werden sollen.

Datum

Unterschrift Schüler/Schülerin

Unterschrift Erziehungsber.

Unterschrift Lehrkraft

Weitere Tipps/Hinweise für das Aufnahmegespräch für die Lernenden, die Eltern, die Erziehungsberechtigte und die Lehrkräfte:

Was motiviert die Lernenden? Welche Ziele haben die Lernenden? Welche Kompetenzen benötigen die Lernenden? Wie sieht die häusliche Unterstützung aus? Welche Probleme gab es an der bisherigen Schule? Was erwarten die Lernenden, Eltern, Erziehungsberechtigte und Lehrkräfte?